

Der Bundesminister der Verteidigung
U II 4 - Az 45-05-10/19
U III 2 - Az 68-11-09/03

5300 Bonn 1, 3. März 1993
Tel. (02 28) 12-33 77

Wehrbereichsverwaltung
I, II III, IV, V, VI, VII

Oberfinanzdirektion
- LVBA / LBA / BVA -
Berlin
Bremen
Chemnitz
Cottbus
Düsseldorf
Erfurt
Frankfurt/M
Freiburg
Hamburg
Hannover
Karlsruhe
Kiel
Koblenz LVBA Mainz
Köln
Magdeburg
München
Münster
Nürnberg
Rostock
Saarbrücken
Stuttgart

nachrichtlich:

Außenstelle BMVg Strausberg
- Referat 6 a -
- Referat 6 -

Betr.: Gefährdung von Grundwasser und Oberflächenwasser durch undichte Abwasserkanäle und -leitungen
hier: Reinigungsmaßnahmen vor Aufnahme mit der Kanalkamera

Bezug: BMVg vom 10.07.91 - U III 2 - Az 68-11-09/03/
U II 6 - Az 45-05-10/19

Postanschrift Postfach 13 28
5300 Bonn 1

Telefon
Vermittlung
(02 28) 12-1

Telex
866575

Telefax
(02 28) 12-23 69

Paketanschrift

Paketausgabe
5300 Bonn 1

Gemäß der vorläufigen DV-gestützten Konzeption zur Erfassung, Bewertung, Fortschreibung und Dokumentation der abwassertechnischen Anlagen des Bundes und der Länder ist in Liegenschaften der Bundeswehr mit den Arbeiten zum ISYBau-orientierten Handlungskonzept begonnen worden.

Um einen reibungslosen Ablauf der Untersuchungsarbeiten der Abwasserkanäle und -leitungen durch die Bauverwaltung zu erreichen, ist es dringend notwendig, daß zum Zeitpunkt der Aufnahmen mit der Kanalkamera die Abwasserkanäle und -leitungen gereinigt sind. Die Reinigung der Kanäle wird von der Standortverwaltung veranlaßt. Hierbei kann es sich sowohl um Eigenreinigung der Abwasserkanäle und -leitungen durch die Standortverwaltung als auch um Reinigung durch Dritte handeln. In begründeten Ausnahmefällen können die Reinigungsarbeiten von der Bauverwaltung im Rahmen der Istkostenerstattung nach RBBau K 17 an Firmen vergeben werden.

In jedem Fall ist jedoch sicherzustellen, daß die Reinigungsarbeiten der Abwasserkanäle und -leitungen mit den Untersuchungsarbeiten durch Kanalkamera koordiniert werden, damit der für eine Beurteilung der Abwasserkanäle und -leitungen erforderliche Zustand sichergestellt ist und unnötige Wartezeiten (Kosten) vermieden werden.

Ich bitte dieses durch eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen Standortverwaltung und Bauamt/Bauleitung im Hinblick auf die Untersuchung der Abwasserkanäle und -leitungen zu gewährleisten.

Im Auftrag
Ohlberger

Beglaubigt

Angestellte

